

Wasserrohrbrüche in Berlin: Silvesterfeier unter Wasserbedrohung!

Am Silvester 2024 kam es in Berlin zu Wasserunterbrechungen durch Rohrbrüche. Feuerwehr und Wasserbetriebe im Einsatz.



Am Silvesterabend kam es in weiten Teilen Berlins zu einem vorübergehenden Wasserausfall. Auslöser für diesen Vorfall war ein Rohrschaden in der Seestraße im Stadtteil Wedding. Die Berliner Wasserbetriebe gaben bekannt, dass sich der Wasserdruck seit 20:55 Uhr allmählich wieder aufbaut. Eine Sprecherin der Wasserbetriebe versicherte, dass bis Mitternacht alle Haushalte wieder mit Wasser versorgt sein sollten.

Von dem Wasserrohrbruch betroffen waren diverse Stadtteile, darunter Spandau, Schöneberg, Moabit, Wedding, Wilmersdorf, Prenzlauer Berg, Frohnau, Mitte und Charlottenburg. Auch die Löschwasserversorgung der Feuerwehr war unterbrochen, die

auf Reserven in Tanklöschfahrzeugen zurückgreifen musste. Ein Rohr mit einem Durchmesser von mindestens 60 Zentimetern war gebrochen, weshalb Ventile geschlossen wurden, um den Wasserdruck wieder aufzubauen. Durch die Situation liefen einige Keller voll Wasser, was zur Sperrung der Seestraße führte.

Feuerwehr und Verkehr

Die Feuerwehr forderte die Bevölkerung auf, keine Notrufe in Verbindung mit dem Wasserproblem abzusetzen. Informationen wurden über die Warnsysteme Katwarn und Nina kommuniziert. Es blieb unklar, wie viele Haushalte genau betroffen waren, insbesondere da zahlreiche Touristen in der Stadt waren, um die Silvesterfeierlichkeiten zu erleben.

Zusätzlich kam es zu einem Wasserrohrbruch auf der Greifswalder Straße in Prenzlauer Berg, der seit den Morgenstunden wütete. Die Ampelanlage an der Kreuzung Greifswalder Straße Ecke Thomas-Mann-Straße war unterspült, was die Berliner Wasserbetriebe dazu veranlasste, die Feuerwehr zur Unterstützung zu rufen. Die Feuerwache Marzahn rückte mit Kran und Rüstwagen aus, konnte jedoch die Ampelanlage nicht wie geplant abtragen. Stattdessen muss diese vom zuständigen Dienstleister demontiert werden. Aufgrund des Vorfalls wurde die Greifswalder Straße zwischen Storkower Straße und Thomas-Mann-Straße gesperrt, und es ist zu erwarten, dass die Sperrung noch einige Zeit andauern wird. Eine Verkehrssicherheitsfirma hat Warnbaken zur Absicherung der Sperrung aufgestellt.

Details

Quellen

- www.radioeuskirchen.de
- berlin-doku.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net